

# 2018 FACH WERK

DAS MAGAZIN DER DENKMALPFLEGE DES KANTONS BERN  
LA REVUE DU SERVICE DES MONUMENTS HISTORIQUES  
DU CANTON DE BERNE



## Süßes Wohnen in der Scheune

**Mit dem Einzug einer Confiserie mit Café und dem Einbau von Loftwohnungen konnte für die mächtige Scheune des «Bären» ein bereichernder neuer Nutzungsmix gefunden werden.**

Im Erdgeschoss der 1910 erbauten «Bäreschür» waren einst die Pferde­stallungen untergebracht, im offenen Dachraum lagerte das Futter. Eine neue Nutzung der Scheune war für die Bären AG, Besitzerin der Liegen­schaft, schon lange ein Thema. Das Gebäude wurde als Garage und Lagerraum zwar nach wie vor genutzt, der Dachraum stand jedoch leer. «Unser Ziel war eine Lösung, die ei-

nen Deckungsbeitrag an den Hotelbetrieb abwirft», erklärt Thomas Rufener, Präsident der Bären AG. Mit dem Einzug der Solothurner Confiserie Suteria im Erdgeschoss und dem Einbau von fünf Maisonette-Wohnungen im Ober- und Dachgeschoss konnte ein Nutzungsmix gefunden werden, der sowohl für das Gebäude als auch für das zentrumsnahe Areal bereichernd ist. Die Aussenhülle mit ihren bautechnischen Feinheiten blieb dabei erhalten. Dahinter wurde ein schlichter neuer Baukörper eingefügt. Die modernen Loftwohnungen sind erstaunlich hell und bieten unkonventionellen Wohnraum. «Die Restaurierung von historischen

Bauten ist für alle Beteiligten anspruchsvoll. Man kennt zu Beginn die Lösung noch nicht im Detail und muss auf Unvorhergesehenes reagieren. Das strapaziert manchmal die Nerven», beschreibt Rufener die Bauzeit. «Der geradlinigste Weg ist nicht immer der beste, oft kommt man auf Umwegen zu einem guten Resultat.» Eine Wohnung steht dem Hotel Bären für temporäre Aufenthalte zur Verfügung. Die restlichen Wohnungen waren rasch an örtliche Firmen für deren «Long-stay»-Gäste vermietet. «Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Es wurde eine qualitätsvolle Basis für die Zukunft erstellt», ist Thomas Rufener überzeugt. BAF



15



16



17

- 15 Die Loftwohnungen bieten unkonventionellen Wohnraum.
- 16 Thomas Rufener, Präsident der Bären AG.
- 17 Die neugeneutzte Bären-Scheune bereichert den Zentrumsraum.

**Langenthal, St. Urbanstrasse 1b**  
**Massnahmen:** Umnutzung, Sanierung Fassade und Dach  
**Bauherrschaft:** Aktiengesellschaft Bären Langenthal  
**Architekten:** Duchs & Anliker Architekten AG, Markus Gerber, Langenthal  
**Denkmalpflege:** Dominique Plüss, Eva Schäfer